NACHRICHTEN AG

26. März 2025

Polizei warnt: Gefährliche Krähenfüße in Bremens Straßen entdeckt!

Unbekannte legten gefährliche Krähenfüße in Bremen aus, was zu Reifenpannen führte. Polizei warnt vor diesen Metallteilen.

Kommodore-Ziegenbein-Allee 1, 28217 Bremen, Deutschland - In der Überseestadt Bremen wurden zwischen Freitag und Samstag spitze Metallteile, auch bekannt als Krähenfüße, auf die Fahrbahn gelegt. Dies führte zu mehreren Reifenbeschädigungen, wie die Polizei am Montag mitteilte. Insgesamt sind der Polizei drei Fälle bekannt, in denen durch diese gefährliche Manipulation Tires beschädigt wurden. Die Krähenfüße wurden im Bereich der Kommodore-Ziegenbein-Allee und der Überseepromenade gefunden, wobei Einsatzkräfte zusätzlich weitere spitze Metallgegenstände entdeckten.

Die Polizei warnt eindringlich vor den Krähenfüßen und ruft die Verkehrsteilnehmer zu erhöhter Aufmerksamkeit auf.

Ermittlungen wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr wurden eingeleitet. Personen, die verdächtige Beobachtungen machen, können Hinweise unter der Telefonnummer (0421) 36 21 48 50 an die Polizei melden. Ein gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr stellt gemäß § 315b StGB eine Verkehrsstraftat dar, die mit strengen Konsequenzen geahndet werden kann.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Ein gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr wird als eine Handlung von verkehrsfremden Personen definiert, die die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer gefährdet. Dazu zählen unter anderem das Werfen von Steinen auf Strassen oder das Zerstören von Verkehrsschildern. Folge dieses Verhaltens sind polizeiliche Ermittlungen, die in einem Strafverfahren münden können. Strafen reichen von Geldstrafen bis hin zu Freiheitsstrafen. Es ist wichtig, sich bewusst zu sein, dass auch aktive Verkehrsteilnehmer unter bestimmten Umständen als Täter gelten können, insbesondere wenn sie ein Fahrzeug als Waffe missbrauchen.

Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, wachsam zu sein und verdächtige Situationen schnell zu melden, um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten, wie auch **bussgeldsiegen.de** berichtet. Die rechtlichen Konsequenzen für einen solchen gefährlichen Eingriff sind gravierend und können nicht nur für die Täter, sondern auch für die betroffenen Verkehrsteilnehmer schwerwiegende Folgen haben.

Für weitere Informationen zu den rechtlichen Konsequenzen und Informationen zu gefährlichen Eingriffen in den Straßenverkehr, verweisen wir auf den Artikel von **ndr.de**.

Details	
Vorfall	gefährlicher Eingriff
Ort	Kommodore-Ziegenbein-Allee 1, 28217

Details	
	Bremen, Deutschland
Quellen	• **www.ndr.de** • **www.bussgeldsiegen.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de